



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Sabine Wotzlaw (wot) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/presse

25.11.2015 - 1811

Stadt belegt Turnhallen in Köln-Buchheim und Holweide Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger in Buchheim

Die Stadt Köln wird im Zuge einer bereits angekündigten Notmaßnahme ab Montag, 30. November 2015, die Turnhalle der Gemeinschaftsgrundschule Köln-Buchheim, Herler Ring, sowie die Turnhalle der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstraße, nutzen, um dort vorübergehend geflüchtete Personen unterzubringen.

Insgesamt werden dort zurzeit jeweils bis zu 200 Schlafplätze auf Feldbetten geschaffen. Das Deutsche Rote Kreuz als Träger organisiert die Versorgung der Menschen vor Ort und stellt die Betreuung und Beratung durch Sozialarbeiter sicher.

Um vor Ort über diese vorübergehende Notmaßnahme sowie die aktuelle Flüchtlingssituation in Köln zu informieren, lädt die Stadt Köln alle Anwohnerinnen und Anwohner am **Dienstag, 1. Dezember 2015, 19 Uhr**, zu einer Informationsveranstaltung im Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, Kattowitzer Straße 52, in Buchheim ein. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Aufgrund von Platzmangel und Sperrungen der Räumlichkeiten ist es leider nicht möglich, diese Veranstaltung in einer der beiden betroffenen Schulen durchzuführen.

Zurzeit leben mehr als 9.300 Flüchtlinge in Einrichtungen der Stadt Köln. Für die Stadt besteht eine gesetzliche Verpflichtung die Menschen unterzubringen und sie zu versorgen, um drohende Obdachlosigkeit zu vermeiden. Da die regulären städtischen Unterbringungskapazitäten voll ausgelastet sind, nutzt die Verwaltung derzeit, die oben genannten Hallen miteingerechnet, zwölf von insgesamt mehr als 270 Hallen im Kölner Stadtgebiet zur Flüchtlingsunterbringung.

-wot-